



Ein Kommentar von Manfred Simon

Seit mehr als 50 Jahren weiß jeder normal denkende Mensch, daß es nichts wichtigeres gibt als eine zweite Rheinbrücke neben der Theodor-Heuß-Brücke. Bei dieser Bevölkerungsdichte ist das unumgänglich. Da sind ideologische Hirngespinnste völlig fehl am Platze und die Autohaßer, ohnehin eine lächerliche Minderheit, sollten lieber in den Dschungel ziehen und dort ohne Autos glücklich werden. (Sorry!)



Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP haben in ihrem Koalitionsvertrag hinsichtlich einer zusätzlichen Rheinbrücke folgendes vereinbart: „Wir erwarten die Ergebnisse der Verwaltungsuntersuchung über eine zusätzliche Rheinbrücke zwischen Mainz und Wiesbaden. Eine Brücke für den motorisierten Individualverkehr, die zusätzliche Verkehre in die Innenstadt ziehen wird, lehnen wir ab.

Ziel ist eine Entlastung der Stadt Mainz sowie der Mainzer Stadtteile. Eine zusätzliche Brücke für ÖPNV, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen ist für uns denkbar.“

Hallooo liebe Freunde, es wird Zeit, daß man Euch endlich mal widerspricht! Klar, daß das Verkehrsproblem gelöst werden muß, was sicher nicht einfach ist, aber mit Eurer Ideologie geht es jedenfalls nicht, die Menschen aus der Innenstadt rauszulaßen oder garnicht erst rein, (es sei denn per Rad oder zu Fuß) ist keine Lösung.

Innenstädte vernageln und schließen...?

Donnerstag, den 06. Februar 2020 um 21:23 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 07. Februar 2020 um 21:58 Uhr

Oder sollen die Innenstädte auch gleich frei gemacht werden von jeder Infrastruktur? Klar, wenn alle Geschäfte und was so dazugehört dezimiert und vernichtet werden, dann kommen auch keine lästigen Leute mehr, egal ob mit dem Auto oder zu Fuß. Ist es das, was ihr wollt???